

L01111 Lou Andreas-Salomé an  
Arthur Schnitzler, [22. 4. 1901]

,Lieber Herr Doktor,

fehr freu ich mich darüber, Ihr neues Buch von Ihnen zu empfangen, nachdem ich  
die Bekanntschaft mit Frau BERTHA GARLAN und Frau RUPIUS in der N. D. RUND-  
SCHAU gemacht habe. Um Frau RUPIUS focht ich fogar mit Frieda Bülow einen  
großen Streit aus; ich hielt es mit Herrn RUPIUS.

Hoffentlich geht es Ihnen drüben in Wien so gut, wie mir hier, wo ich zwar nur  
zur Hälfte bin, denn ‚am liebsten sind mein Mann und ich in Rußland und reisen  
auch demnächst wieder auf lange dorthin. Erst seit ein paar Jahren kenne ich  
meine russische Heimath in ihrem weitern Umkreis, mit ihren Landschaften und  
Menschen; seitdem weiß ich erst, daß sie meine Heimath ist, und daß ich eigent-  
lich dort lebe.

Herzlichen Gruß Ihnen allen!

Frau Lou.

⌚ CUL, Schnitzler, B 3.

Briefkarte, 715 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »22/4 901« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrei-  
chung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »18«

<sup>3-4</sup> N. D. Rundschau ] Nachdem *Frau Bertha Garlan* in drei Teilen zwischen Januar und  
März 1901 in der *Neuen Deutschen Rundschau* erschienen war, wurde die Buchausgabe  
Mitte April ausgeliefert (*Frau Bertha Garlan. Roman*. Berlin: S. Fischer 1901).